

SEBASTIAN GERLACH

Innere Konfliktregelungs-
mechanismen der Afrikanischen
Union vor dem Hintergrund
der entsprechenden Bestimmungen
der Europäischen Union



PETER LANG

Internationaler Verlag der Wissenschaften

Inhalt

Literaturverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Einführung.....	1
A. Die AFRIKANISCHE UNION.....	1
B. EUROPÄISCHE UNION als Vergleichspunkt	2
C. Ähnliche Untersuchungen	3
D. Herangehensweise.....	4
 1. Kapitel: Struktur und Konfliktregelungsmechanismen der	
AFRIKANISCHEN UNION	7
A. Einführung	7
B. ORGANISATION FÜR AFRIKANISCHE EINHEIT	7
I. Zielsetzungen der OAU	8
II. Die Phase des Kalten Kriegs	8
III. Das Interventionsverbot der OAU Charta	9
IV. Der Mechanismus für Konfliktprävention	11
1. Generelle Einstellung der OAU zu Konfliktmanagement.....	12
2. Schwierigkeiten des Konflikt Management Zentrums.....	12
3. Errungenschaften des Programms	13
V. Abschließende Betrachtung der Konfliktregelungskapazitäten der OAU ..	13
C. Der Gründungsvertrag der AFRIKANISCHEN UNION (CONSTITUTIVE ACT) ..	13
I. Entstehungsgeschichte	14
1. Entwicklung aus der OAU.....	14
2. Rolle der AEC.....	14
3. Der Gründungsvertrag	14
4. Verhältnis zu OAU und AEC	15
II. Zielsetzungen und Grundsätze	16
1. Ziele im Gründungsvertrag der AU	16
2. Grundsätze der AFRIKANISCHEN UNION.....	17
3. Problematische Vorgaben des Gründungsvertrages	17
a) Reichweite des Interventionsrechts	18
b) Konflikt zwischen Interventionsverbot und Interventionsrecht.....	21
c) Problem der Interventionsabgeneigtheit der Staatschefs.....	21
d) Missbrauchsgefahr des Interventionsrechts	22
e) Problematik der Demokratieklausele	24
f) Verhältnis der AU zu den UN.....	25
III. Aufbau der AFRIKANISCHEN UNION	27
1. Die Versammlung der Staats- und Regierungschefs	27

2. EXECUTIVE COUNCIL	28
3. PAN-AFRICAN PARLIAMENT	28
4. COURT OF JUSTICE	29
5. COMMISSION	29
6. PEACE AND SECURITY COUNCIL	30
IV. Strafmaßnahmen gegen Mitgliedstaaten zur Konfliktregelung	31
1. Sanktion bei finanzieller Säumigkeit	31
2. Sanktionen bei Nichtbefolgung von Vorgaben der AU	31
3. Suspendierung von verfassungswidrigen Regierungen	32
V. Abschließende Betrachtung der Regelungen des Gründungsvertrags	33
D. NEPAD und der AFRICAN PEER REVIEW MECHANISM	34
I. Hintergründe der Gründung von NEPAD	34
II. Verhältnis zwischen NEPAD und AU	35
III. NEPAD Aufbau	36
IV. AFRICAN PEER REVIEW MECHANISM (APRM)	36
1. Hintergrund	36
2. Konzept und Ziele des Peer Reviews	37
3. Aufbau des Programms	38
4. Problematische Aspekte	40
E. Zur Konfliktregelung geschaffene Organe	42
I. Der AU Sicherheitsrat	42
1. Ziele und Grundsätze des AU Sicherheitsrats	42
2. Funktionen und Befugnisse des AU Sicherheitsrats	43
3. Organisation des Sicherheitsrats	44
4. Das Frühwarnsystem des Sicherheitsrats	45
5. Die Bereitschaftsstreitmacht und der Militärstab	46
6. Verhältnis des Sicherheitsrats zu anderen Konfliktregelungsmechanismen	47
II. AU COMMISSION	47
III. AFRICAN COMMISSION ON HUMAN AND PEOPLES' RIGHTS	48
1. Hintergrund	48
2. Aufbau und Zuständigkeit	49
3. Abschließende Betrachtung der Commission on Human and Peoples' Rights	50
IV. Der Afrikanische Gerichtshof	51
F. Zusammenfassung	53
2. Kapitel: Rolle der AFRIKANISCHEN UNION im Darfurkonflikt	55
A. Einleitung	55
B. Hintergrund des Konflikts	56
I. Geographische und ethnische Situation in Darfur	56
II. Entwicklung des Konflikts seit 2003	58

1. Beginn der gewaltsamen Auseinandersetzung und Einsatz der DSCHANDSCHAWID	58
2. Waffenstillstandsvereinbarung von 2004 und Einsatz von AMIS	60
3. Waffenstillstandsvereinbarung von 2006 und UN Resolution 1706	60
4. Das Friedensabkommen von 2007 und UN Resolution 1769	62
5. Ausblick	64
III. Konflikt zwischen Tschad und dem Sudan	65
C. Rolle der AFRIKANISCHEN UNION	66
I. Rolle von Vereinten Nationen und Sudanesischer Regierung.....	66
1. Vereinte Nationen	66
2. Sudanesische Regierung	69
II. Rolle der AFRIKANISCHEN UNION.....	70
1. Handlungsmöglichkeiten im Rahmen des Gründungsvertrags der AU ..	70
2. Herangehensweise der AFRIKANISCHEN UNION	71
a) Der AU Kommissionsvorsitzende als Vermittler	71
b) Erklärungen des Sicherheitsrates	73
c) Entscheidungen der AU ASSEMBLY	75
d) Verhältnis zwischen AFRIKANISCHER UNION und Vereinten Nationen	76
3. Finanzielle Schwierigkeiten der AU	77
D. Wertende Betrachtung.....	77
3. Kapitel: Rolle der AFRIKANISCHEN UNION in aktuellen Wahlkrisen.....	79
A. Kenia	79
I. Hintergrund des Wahlkonflikts.....	80
1. Geschichtlicher und politischer Hintergrund	81
2. Ethnische Gruppierungen in Kenia	82
3. Der Wahlkonflikt im Dezember 2007	83
4. Schlussfolgerungen zum unmittelbaren Wahlkonflikt	86
II. Strategie der AFRIKANISCHEN UNION	86
1. Handlungsspielraum der AU	87
2. AU ASSEMBLY, Sicherheitsrat und Kommission	88
3. PANEL OF EMINENT AFRICAN PERSONALITIES	90
4. Reform des Wahlbeobachtungssystems.....	91
III. Zusammenfassende Betrachtung	92
B. Simbabwe.....	92
I. Hintergrund des Wahlkonflikts.....	93
1. Politischer und geschichtlicher Hintergrund.....	93
2. Der Wahlkonflikt im März 2008	95
3. Die Stichwahl im Juni 2008	98
4. Situation nach der Wahl	99
II. Strategie der AFRIKANISCHEN UNION	101
1. Handlungsspielraum der AU	101

2. Vermittlungsrolle von THABO MBEKI und SADC.....	101
3. Handlungen der AFRIKANISCHEN UNION.....	103
4. Engagement der ELDERS	105
III. Abschließende Betrachtung	105
C. Suspendierung Mauretaniens im August 2008.....	106
I. Politischer Hintergrund	106
II. Reaktion auf den Militärputsch	108
III. Rolle der AU.....	109
IV. Bewertung der Strategie der AU.....	110
D. AFRICAN PEER REVIEW in Kenia, Simbabwe und Mauretanien.....	111
E. Zusammenfassende Betrachtung.....	113
 4. Kapitel: Vergleich der AFRIKANISCHEN UNION mit der EUROPÄISCHEN UNION.....	115
A. Vorbildrolle der EU bei der Entstehung der AU.....	115
B. Struktur und Organe zur inneren Konfliktregelung in Europa	116
I. Einleitung	116
II. Die Sicherheits- und Friedenspolitik der EU.....	116
1. Krisenprävention durch die EGKS.....	117
2. Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP)	118
3. Integration der WESTEUROPÄISCHEN UNION in die EU	121
4. Die gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU (ESVP).....	121
a) Konzept der ESVP	121
b) Politisches und sicherheitspolitisches Komitee	123
c) Rat der EU, Hoher Vertreter und Rolle der Kommission.....	125
d) Militärstab und Militärausschuss	126
e) Zivilausschuss des Krisenmanagements	127
f) Disziplinierungsmaßnahmen gegen Mitgliedstaaten	128
5. Europäische Sicherheitsstrategie.....	129
6. Zusammenfassung	130
III. Sonstige Formen der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Konfliktregelung in Europa.....	131
1. Das Europäische Abkommen zur friedlichen Beilegung von Streitigkeiten	131
2. Die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa.....	132
a) Entwicklungsprozess	133
b) Institutionelle Struktur und Mechanismen der Konfliktregelung	135
c) Besonderheiten bezüglich Demokratieklausele und Interventionsrecht.....	137
d) Zusammenfassung	139
C. Vergleich der inneren Konfliktregelungsmechanismen von AU und EU ...	139
I. Kooperative oder integrative Zusammenarbeit.....	140

II. Zielsetzungen und Grundsätze	140
III. Organe für die Konfliktregelung.....	141
1. Überblick.....	141
2. Hauptorgan zur Überwachung und Erhaltung des Friedens.....	142
3. Militärstäbe und militärische Eingreiftruppen.....	143
IV. Demokratieklausele und Disziplinierungsmaßnahmen	144
V. Zusammenfassung	145
D. Zusammenarbeit zwischen EU und AU im Bereich des Konfliktmanagements	145
I. Gemeinsamer Standpunkt der EU von 2001 und dessen Bedeutung	146
II. Die PEACE FACILITY FOR AFRICA	147
III. Zukunftsaussblick	147
5. Kapitel: Zukunftsaussichten für die Konfliktregelungsmechanismen der AU	149
A. Abschlussbetrachtungen für die gefundenen Erkenntnisse.....	149
B. Erklärungsversuche für Unzulänglichkeiten der Konfliktregelungsmechanismen	150
C. RESPONSIBILITY TO PROTECT	152
I. Entwicklung des Konzepts.....	153
1. Ausgangspunkt der RESPONSIBILITY TO PROTECT	153
2. Folgen der Intervention im Kosovo	154
3. INTERNATIONAL COMMISSION ON INTERVENTION AND STATE SOVEREIGNTY.....	155
4. HIGH LEVEL PANEL der Vereinten Nationen	157
5. KOFI ANNANS IN LARGER FREEDOM	157
6. UN Weltgipfel 2005	158
II. Derzeitige politische und völkerrechtliche Bedeutung der RESPONSIBILITY TO PROTECT.....	160
III. Bedeutung für die AU	162
D. Zukunftsaussblick für die Konfliktregelungsmechanismen der AU	164
I. Erfordernis von Kriterien als Interventionsvoraussetzungen	164
II. Verbesserung der Akzeptanz der RESPONSIBILITY TO PROTECT	166
1. Transparenz des politischen Vorgangs	166
2. Einfluss der öffentlichen Meinung.....	167
3. Verantwortungsvolle Regierungsführung.....	168
III. Institutionelle Alternativen für die AU	168
1. Kompetenz für die Entscheidung über Interventionen	168
2. Rolle der AU ASSEMBLY	169
E. Abschließende Betrachtung.....	170